

# WIESBADENER KURIER

RHEIN MAIN PRESSE

[Wiesbadener Kurier](#) / [Lokales](#) / [Untertaunus](#) / [Aarbergen](#)

Aarbergen 16.06.2014

## König-Ludwig-Tanzfestival in Michelbach



Die Atzmann-Tornados aus Dickschied beim Tanzfestival in Michelbach.  
Foto: wita/Martin Fromme

Von *Thorsten Stötzer*

MICHELBAACH - Afrika hält Einzug vor der Kulisse von Schloss Neuschwanstein. Das Bühnenbild gehört zum großen Zeltfest im Michelbacher Brühl, die Atzmann-Tornados tragen wiederum die Umrisse des schwarzen Kontinents auf dem Rücken ihrer Kostüme sowie Grünzeug und Giraffenhüte auf dem Kopf. So beginnt ihr Beitrag zum achten König-Ludwig-Tanzfestival für Männer.

Die Dickschieder Männershowtanzgruppe hat ihre Performance „Afrika – Wiege der Menschheit“ genannt und schneidet im Turnier von den Vertretern des Rheingau-Taunus-Kreises am besten ab. Die siebenköpfige Jury setzt die Tornados auf Rang drei. Dazu gibt es den Preis als Publikumsliedling, verliehen von den Zuschauern, deren Enthusiasmus dem Einsatz auf der Bühne nicht nachsteht.

- **WEITERE PLÄTZE**

Weitere Tänzer aus dem Untertaunus wirkten mit. Das Kettenbacher Feuerwehrballett wurde mit „Bella Italia“ Achte, direkt vor den Michelbacher „Tutus“ mit Moulin Rouge. Platz zehn ging ans „Hettehooner Männerballett“, das bei seinem König-Ludwig-Debüt im Neandertaler-Outfit auftrat. Die Frauen von „De Laries“ aus Bad Schwalbach machten außer Konkurrenz mit.

Mit 16 Aktiven stellen die Atzmann-Tornados eine der größeren Formationen beim Festival. Hebefiguren gehören zum Repertoire der Tänzer, die sich als buchstäblicher Höhepunkt derart auftürmen, als ob sie mit dem Kilimandscharo konkurrieren wollten. Die Dickschieder sind zudem eine der wenigen Gruppen mit männlichem Trainer: Gerade bahnt sich ein Wechsel von Stefan Reichert zu Uwe Ortseifen an.

Den ersten Rang bei der Veranstaltung der Michelbacher Fassenachtsfreunde sichern sich allerdings die Akteure von „Mann-O-Mann“ aus Mainz-Finthen mit einer Choreografie rund um die Zahl Sieben. Die fernseherfahrenen Tänzer aus der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt siegen zum dritten Mal in Folge in Aarbergen und dürfen deshalb den König-Ludwig-Wanderpokal behalten.

Zweite werden die „Bordsteinschwälchen“ aus Langendernbach im Westerwald, verkleidet als irische Kobolde. Hinter den Atzmann-Tornados platzieren sich die „Flotten Hosen“ aus Hechingen-Stein, die über 300 Kilometer weit von der Schwäbischen Alb angereist sind. Es folgen die tanzenden Schotten aus Weiler bei Bingen und auf Rang sechs „The Tristeg’s“ aus Laufenselden mit ihrer Eiskönigin und ihren Yetis unter dem Titel „Im eiskalten Bann der Liebe“.

WM-Stimmung

Insgesamt kündigen Bernd Westbomke und Nadine Dietrich als Moderatoren 21 Programmpunkte an – sechs jedoch außer Konkurrenz. Zwölf Minuten sind für jede Nummer eingeplant, 300 Tänzer gehen an diesem Abend über die Bühne, 800 weitere Besucher füllen das seit Anfang Mai ausverkaufte Zelt. Annähernd 60 Helfer sorgen zwischen Biertheke und Backstage-Bereich für einen reibungslosen Ablauf.

Das Publikum treiben die Darbietungen phasenweise auf die Bänke. Tröten und Rasseln, die zur WM-Zeit offenbar als Sonderangebote gehandelt werden, bescheren mit den Boxentürmen für eine lautstarke Klangkulisse. „Wir bedanken uns für das Verständnis der Anwohner“, sagt Hauptorganisator Westbomke.

Mit dem „No Ma'am Club“ der Michelbacher Fassenachtsfreunde hat er selbst den Auftakt des Abends tanzend mitbestritten. Der Auftritt bleibt ohne Wertung, ebenso wie die Frauengruppen. „Gefangen im Netz“ heißt die abwechslungsreiche Performance über die Online-Welt und ihre Gefahren einerseits sowie Liebe und Freundschaft andererseits.

[Wenn Sie noch mehr interessante Nachrichten aus Ihrer Region lesen möchten, testen Sie jetzt kostenlos und unverbindlich für 14-Tage das Komplett-Paket Print & Web plus](#)

## Video-Empfehlungen

powered by 

---

ANZEIGE

<b>Becker und Glöckler stellen Einrichtungstrends vor</b>	<b>"Opera with a Twist": Kunstkalender vorgestellt</b>	<b>12 Kilo in nur 30 Tagen?</b>	<b>84-Jährige stirbt bei Brand in Frankenhardt</b>
---	--	---------------------------------	--

© Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG - Alle Rechte vorbehalten